

STANDORTSchalen- und Rinnenstein
Begehung : 10.6.1982**Gemeinde** : Ruschein**Nummer** : 7154.06**Kanton** : GR**Tal** : Foppa/Surselva**Ort** : Frundsberg**Name** : «Stierkopf», Crap d'orachel**Karte** : LK 1194 **Koordinaten** : 733.750|182.855|1165 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 450 m
GPS ± 10 m**LAGE****topographische Lage** : im freien Feld; in einer Ebene; gruppiert mit andern Zeichensteinen**Zahl der gruppierten Steine** : 22**Beziehung zur Umgebung** : bei einer Kirche oder Kapelle; an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick**GEOLOGIE****Gestein** : Ilanzer Verrucano**Art** : Felsplatte des anstehenden Gesteins**Erhaltungszustand** : sehr rauh und verwittert**Länge** : 200 cm **Breite** : 200 cm **Höhe** : 0 cm**TYPOLOGIE****verbundene Schalen** : mehrfach zu Rinnenbildern verbundene Schalen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 6**ovale Schalen** : 1**gruppierte Schalen** : 6**minimaler Durchmesser** : 4 cm**mittlerer Durchmesser** : 10 cm**maximaler Durchmesser** : 22 cm**minimale Tiefe** : 2 cm**mittlere Tiefe** : 5 cm**maximale Tiefe** : 6 cm**sphärische Formen** : 5**sphärisch flache Formen** : 1

Felshöcker des anstehenden Gesteins mit 6 Schalen, die zu einem auffallenden Rinnenbild verbunden sind, das an einen stilisierten Stierkopf erinnert. Die Schalen haben 4 - 10 cm Ø und 2 - 6 cm Tiefe. Südlich vom Rinnenbild sind 6 weitere Vertiefungen von 4 - 22 cm zu finden, die grösste mit einem Rinnenausläufer.

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht**Datierung** : Typ F2b/d

Bibliographie : 24.JbSGU 1932, 129; 26.JbSGU 1934, 95; [Caminada C. 1936, 325](#); Spahni J.-C. 1950 - 3, 39; Caminada C. 1961, 136 f.; Erb H. 1966. Pleun da Buora und San Gieri zu Ruschein. Neue Bündnerzeitung Nr.162 vom 18.Juni - Chur; Liniger H. 1970, 4 f. (Objekt 40); Büchi U. und G. 1980, 11-18; Cadruvi L. 1984. Ruschein: fatgs ord l'istoria. Ediziuns Octopus - Chur; Büchi U. und G. 1986, 45

Abbildung : Caminada 1936 (Foto); Büchi 1980 (Zeichnungen Taf.IIa, Übersichtsplan Fig.1, dort mit Fig.2/10 bezeichnet; Taf.IIb Fig.10). Vergleiche zur genauen Lage die Gesamtübersicht bei 7154.02.

Bemerkungen : Das Rinnenbild wurde von Liniger als Darstellung des Sternbildes Kassiopeia in der vor 3000 Jahren gültigen Sternstellung gedeutet; diese Deutung ist natürlich völlig willkürlich (da Sternbild Kassiopeia hat im wesentlichen die Form eines in die Breite gezogenen Buchstabens "W")

Der Stein wurde auch als Opferstein mit Blutrillen bezeichnet [Caminada]; Büchi «bewies» mit Fliessvorgängen von eingefärbtem Wasser eine ehemalige kultische Bedeutung (Büchi 1980, 13 f.). Nach der Inschrifttafel (aus den Jahren um 2000) wurde der Stein 'wahrscheinlich als Orakelstein benützt'.

Die Bezeichnungen 'Stierkopf' und 'Crap d'orachel' sind neueren Datums.



